Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 78.

Samstag den 5. April 1879.

(1463)

Mr. 2363.

Rundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der mit bem Erlaffe der f. f. Landesregierung vom 8. März 1. 3., 3. 1766, zum autoristerten Zivilingenieur für das Kronland Krain mit bem Wohnsitze in Laibach ernannte Ferbinand Rlementit ben Gib in obiger Gigenihaft am 27. März 1879 abgelegt hat.

Laibach am 31. März 1879.

R. k. Landesregierung.

(1252 - 3)Mr. 2094. Fräulein-Stiftspräbende.

Bur Wiederbesetzung einer erledigten krainischabeligen Fräuleinstiftspräbende jährlicher 210 fl. 6. W. wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Nach ben von Allerhöchstfeiner Majestät fanctionierten Statuten follen die Präbenden vorzüglich nur jenen Bewerberinnen zutheil werden, welche elternlos ober beren Estern die dürftigsten und mit ben meisten Kindern beladen find.

Das Alter zur Aufnahme ist nicht unter 15 Jahren. Die Aufzunehmende muß ftets eines guten Rufes und unbescholtenen Lebenswandels gebesen sein, sie muß arm sein, darf neben dieser bei leine andere Stiftung genießen und muß baber bei ber Ruste Stiftung genießen und muß baber bei ber Aufnahme in dieses Stift bem Benuffe einer andern Stiftung entfagen; sie kann jedoch, was sie nach ihrer Aufnahme erbt, oder was ihr sonst

rechtmäßig zufällt, als ihr Eigenthum behalten. Bur Ueberkommung einer folden Brabende find nur jene fähig, beren Bäter entweder krainisch=landständische Mitglieder oder aber (jedoch ohne daß Ahnenproben gefordert würden) wenig-stena ftens vom Ritterstande sind, wie auch jene, beren Eltern um das Land oder burch eine zehnjährige Dienstein Dienstleistung im Lande, z. B. als landessürstliche Räthe ober als Stabsoffiziere, sich Berdienste erwor-ben hor ben haben, dabei aber mittellos und mit mehreren Kindern belaben find.

Diejenigen, welche fich um die erledigte Stiftsbräbende bewerben wollen, haben ihre mit ben Beweisen über die erforderlichen Eigenschaften, mit ben Laufscheine, Dürftigkeits- und Sittenzeugnisse bersehenen Gesuche längstens

bei bieser f. k. Landesregierung zu überreichen.

Laibach am 20. März 1879. A. k. Landesregierung für Krain.

(1253-3)

Mr. 2012.

Aundmachung.

Bufolge Erlaffes bes hohen t. t. Handelsministeriums vom 11. d. M., 3. 6627, wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der Fahrpost-betrieß han Kenntnis gebracht, daß der Fahrpostbetrieb der k. k. Feldpostanstalten in Bosnien und ber here t. t. Feldpostanstalten in Dengin bereitert wurde, daß deren Bengin bengin bahin erweitert wurde, daß deren Benützung auch den Zivispersonen nach Maßgabe nachstellung auch den Zivispersonen nach Maßgabe ber nachstehenden Bestimmungen vom 20. März 3. an gestattet wirb.

Bon und an Zivilpersonen werden nur Geldbriefe, Packete mit Papiergeld (Banknoten), Silber-

und Golbsenbungen zur Beförberung angenommen. Das meines Belbbriefes ift Das Maximalgewicht eines Gelbbriefes ist Bapiergelb Bramm und jenes eines Pacetes mit Papiergelb ober einer Metallgelbsendung mit 5 Kilogramm bestimmt.

Senbungen mit Effekten (Kleider, Wäsche werben borläuser eingeleitet merden. Biviladressaten weitere Erhebungen werden eingeleitet werden. Bugleich wird den Interessenten bekannt werben vorläusig nicht angenommen.

Decupationsgebiete sind Geldbriefe bis 250 Gramm, Padete mit meine Metalls Backete mit Papiergelb (Banknoten), dann Metall-gelbsendungen apiergelb (Banknoten), dann Metallgelbsendungen und Packete mit Effekten (Bäsche, dieber Unis und Packete mit Effekten (Bäsche, bis dum Gewichte von 5 Kilogramm zuläffig.

ber f. f. und ber königl. ungar. Postverwaltung bestehenden Bestimmungen.

Die von Militärpersonen aufgegebenen Fahrpostfendungen genießen eine Bortobegunftigung nur bann, wenn auf ben betreffenben Genbungen (Gelbbriefe auf ber Siegelseite, Begleitabreffen auf ber hiefür bestimmten Stelle) ber Rame und ber Dienstcharafter bes Berfenbers mit ber Bezeichnung des Truppenförpers ober der Anftalt, bei welcher sich derselbe eingetheilt befindet, angegeben ift.

Den Frachtsendungen find Postbegleitadreffen

(Frachtbriefe) beizugeben.

Rachnahmesendungen werben vorläufig zur Beförderung nicht angenommen.

Trieft am 19. März 1879.

R. k. Poltdirection für Trieft, Kültenland und Krain.

(1420 - 3)

Mr. 5749.

Kundmachuna.

Bom gefertigten f. f. ftabt = beleg. Bezirks. gerichte wird bekannt gemacht, bag bie auf Grundlage der zum Behufe ber

Unlegung eines neuen Grundbuches für die Ratastralgemeinden Jeschza und Stofchze

gepflogenen Erhebungen verfaßten Befitbogen nebft ben berichtigten Berzeichniffen ber Liegenschaften, den Copien der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Prototollen in ber Amtskanzlei vom 4. April 1. 3. an burch vierzehn Tage zu jedermanns Ginficht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen bie Richtig= feit der Besithogen, welche sowol hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich ober schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden follten, zur Bornahme ber weiteren Erhebungen

ber 21. April 1. 3.,

vormittags 9 Uhr, in ber Ortschaft Jeschza be-

Bugleich wird ben Intereffenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 bes allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortifierbaren Forberungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben fann, wenn ber Berpflichtete noch vor ber Berfaffung diefer Ginlagen barum ansucht, und daß die Berfaffung jener Grundbuchseinlagen, rudsichtlich beren ein solches Begehren gestellt wirb, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Rundmachung diefes Edictes ftattfinden werbe.

R. f. ftabt. = beleg. Bezirksgericht Laibach am

1. April 1879.

(1457 - 1)

Mr. 1588 u. 1589.

Rundmachung.

Bom gefertigten f. f. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtig= feit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Rataftralgemeinden Gela und St. Niflas

verfaßten, hieramts zur Ginficht erliegenden Befitbogen Einwendungen erhoben werden follten,

Bon ober an Angehörige des k. k. Heeres im macht, daß die Uebertragung von nach § 118 des macht, daß die Uebertragung von nach § 118 des Brundbuchsgesieges amortisierbaren Privat-Aleider und Packete mit Effekten (Wäsche, ber Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und ber Berfassung dieser Einlagen darum ansucht, und ber Berfassung dieser Grundbuchseinlagen, daß die Verfassung derzenigen Grundbuchseinlagen, forberungen in bie neuen Grundbuchseinlagen unbag bie Berfaffung berjenigen Grundbuchseinlagen,

Rücksichtlich der Berpackung und des Ber- in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt schluffes ber gedachten Fahrpostsendungen und ber werben kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Werthbeclaration berfelben gelten die im Bereiche ber Rundmachung biefes Ebictes stattfinden wirb. R. f. Bezirksgericht Egg am 2. April 1879.

(1464 - 1)

Mr. 4255.

Rundmachung.

Die Bornahme ber Leichenbeschau in Laibach und seinen Bororten wird, bem Reichsgesete bom 30. April 1870, 3. 68, §§ 3 und 4 gemäß, nunmehr von bem Stabtmagiftrate übernommen und in folgender Beife geregelt :

Die Unmelbung jedes Todesfalles feitens der Parteien, d. i. der Angehörigen des Berftorbenen ober fonft hierzu berufenen Berfonen und Organe, sowie ber Spitalsvorftehungen hat vom 1. Mai d. 3. an stets beim Todten: beschreibamte, welches sich im Melbungs amte auf bem Rathaufe im britten Stode befindet, von S bis 12 Uhr vor: und 3 bis 6 Uhr nachmittags (an Sonnund Feiertagen von 8 bis 12 Uhr vor: mittags) zu erfolgen.

Rach erfolgter Unmelbung wird bie Leichenbeschau durch den städtischen Beschauarzt ehestens vorgenommen, welcher ben Beschauschein ber Bartei einhändiget. Diefe hat fich fobann nochmals unter Borweisung bes Beschauscheines beim Todtenbeschreibamte zu melden, woselbst ihr die Beerdigungsanweifung ausgefertigt wird, ohne welche kein Begräbnis stattfinden barf.

Die für Beschau und Tobfallsaufnahme entfallende Gebühr beträgt auf Grund des Gemeinderathsbeschluffes vom 10. September 1878, infolge Landtagsbeschluffes vom 14. Oktober 1878 und kaiserlicher Genehmigung desselben von 13. Jänner 1879 gujammen I fl. o. 28. und ift ftets fogleich, entweder bei ber Unmelbung bes Todfalles, ober bei ber Entgegennahme ber Beerdigungsanweisung im Todtenbeschreib: amte zu erlegen. Nachgewiesene Arme sind von ber Bebühr befreit, und die Armuth ift behufs Nachsicht ber Gebühr entweber burch ein legales Dürftigfeitszeugnis nachzuweisen, ober vom Beschauarzte auf bem Beschauscheine beglaubigen zu laffen.

Dem Beschauarste felbft ift feinerlei Gebühr zu entrichten. Um ber Bevölkerung ben Worgang möglichst zu erleichtern und nachträgliche Einvernehmungen zu ersparen, wird insbesondere

folgendes vorgeschrieben:

1.) Jeder Todesfall ift fogleich ober boch möglichft bald anzumelden, bamit bie Beschaus und Beerdigungsanweisung rechtzeitig erfolgen können, was namentlich, wenn eine Db= duction ober die Uebertragung der Leiche zur Aufbahrung in die Todtenkammer ftattfinden foll, bringend nöthig ift.

2.) Nach erfolgtem Tobe ift vom lettbehandelnden Arzte baldigft der vorschriftsmäßige Behandlungsschein einzuholen und entweder schon bei ber Tobfallsanmelbung im Amte ober bem Beschauarste bireft zu übergeben. Fand keine ärztliche Behandlung ftatt, fo ift bies

sofort bei ber Unmelbung anzuzeigen.

3.) Sowol die Todeszeit, als Rame, Alter und Charafter bes Geftorbenen find richtig und vollständig zugleich mit ber Todfallsanmelbung anzugeben. Etwa porhandene, auf bie Beimatberechtigung (Buftandigfeit) bes Geftorbenen bezügliche Documente (Geburts -, Trau-, Beimatscheine, Legitimationstarten, Dienft und Wanderbücher, Urlaubs = und Abschieds = Certificate 2c.) find in bas Tobtenbeschreibamt mit-

Stadtmagiftrat Laibach am 1. April 1879. Der Bürgermeifter:

Lajdjan m. p.

Anzeigeblatt.

(762 - 3)Mr. 11.805. Grecutive Feilbietungen.

Ueber Unfuchen des löbl. f. f. Steueramtes Feiftrig (in Bertretung bes hoben f. f. Aerars) wird die Bornahme der exec. Feilbietungen ber auf 960 fl. geschätzten Realität des Anton Ancin Dr. 16, nun Maria Ancin von Derstovče, sub Urb.= Nr. 6 ad Herrschaft Prem bewilliget, und werden die Tagfatungen auf den

> 2. Mai, 3. Juni und 4. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfatung auch unter bem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feiftrig am 28. Dezember 1878.

(1001 - 3)

Hebertragung dritter exec. Feilbietung.

Bom t. t. Bezirfsgerichte Abelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Ere= cutionssache des Barthelma Zelle von Slavina gegen Franz Sore von dort die mit dem Bescheide vom 25. November 1878, B. 10,613, auf den 28. Jänner 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb. - Nr. 1132 und 276 1/2 ad Adelsberg pcto. 35 fl. c. s. c. auf den

19. April 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts über= tragen worden ift.

R. f. Bezirksgericht Abelsberg am 17. Jänner 1879.

Mr. 11,804.

Grecutive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des f. f. Steuer= amtes in Feistriz (in Bertretung des hohen f. f. Aerars) wird die Bornahme der exec. Feilbietungen der auf 1600 fl. geschätzten Realität des Johann Frank von Berce Kr. 4, sub Urb. = Nr. 16 ad Gut Guttenegg, bewilliget, und werden die Tagfahungen auf ben

2. Mai, 3. Juni und 4. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfatung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Feiftrig am 28. Dezember 1878.

(1394-2)

Mr. 542.

Grecutive Feilbietungen. Bon dem t. t. Bezirtegerichte Geifen-

berg wird hiemit befannt gemacht: Es fei über das Unfuchen des Beren Gebaftian Gregory von Laibach gegen Frang Blicha von Seifenberg wegen aus bem Bergleiche vom 15. Janner 1878, 3. 4178, schuldigen 31 fl. 2 fr. ö. 28. c. s. c. in die exec öffentliche Berfteigerung der dem Herrschaft Seisenberg sub tom. VII, fol. 7, Rects. Nr. 75½, und tom. VI a, fol. 16, Rects. Nr. 39½ vortommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätungswerthe von je 150 fl. ö. 28., gewilliget, und gur Bornahme berfelben Die brei Reilbietungs-Tagfagungen auf den

25. April, 26. Mai und 27. Juni 1879,

jedesmal vormittage um 10 Uhr, biergerichts mit dem Unhange bestimmt morben, daß die feilgubietenbe Realitat nur bei der letten Feilbietung auch unter dem Schäpungswerthe an den Meifibietenben hintangegeben merbe.

Das Schätzungsprotofoll, der Giundbuchsegtract und die Licitationsbedingniffe tonnen bei diefem Gerichte in den gewöhnlichen Umteftunden eingesehen werden.

R. t. Bezirtegericht Geifenberg am 18. Februar 1879.

Mr. 192. (1084 - 3)

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

wird bekannt gemacht, daß die mit Be-scheid vom 29. Oktober 1878, 3. 6572, auf den 11. Jänner 1879 angeordnete koschana die mit dem Bescheide vom von Radovica Nr. 12 wegen schuldige britte exec. Feilbietung ber bem Jafob Arto von Reifnig gehörigen, auf 5886 fl. geschätzten Realität sub Urb.=Nr. 27 ad Berrichaft Reifnig auf ben

26. April 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Unhange übertragen wurde.

R. t. Bezirtsgericht Reifnig am 29. Jänner 1879.

(943 - 3)

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Großlaschig wird hiemit bekannt gemacht:

Es fei über Ansuchen des Mathias Joanc von Stermec die mit bem Bescheibe vom 12. Dezember 1878, Bahl 8350, auf den 27. Februar 1. J. angeord= nete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Novak von Bodgoro gehörigen, im Grundbuche ad Gutenfeld tom. II, fol. 113, Rectf. = Mr. 1 und 2 vortom= menden Realität auf ben

1. Mai 1879

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Unhange übertragen worden.

R. f. Begirfsgericht Großlaschig am 21. Februar 1879.

(763 - 3)

9tr. 10,046.

Grecutive Feilbiefungen.

Ueber Anfuchen des herrn Johann Balenčič von Dornegg wird die Bornahme ber exec. Feilbietungen ber auf 1290 fl. geschätzten Realität des Herrn Allegander Sento von Dornegg, sub Urb. = Nr. 632 und 636 ad Herrichaft Abelsberg bewilliget, und werden bie Tagfatungen auf den

6. Mai, 6. Juni und 7. Juli 1879

mit bem Bedeuten angeordnet, baß die Realität nur bei der dritten Tagfatung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. f. Bezirfsgericht Feiftrig am 30. Oftober 1878.

Mr. 1340.

Grecutive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Abelsberg

wird befannt gemacht:

Es fei über Unsuchen bes Josef Domladis von Feiftrig die exec. Berfteigerung der dem Kasper Bidrich von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 3685 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.= Mr. 332 und 334 ad Abelsberg pcto. 65 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungslettern gehörigen, im Grundbuche der Tagfatungen, und zwar die erfte auf den Feilbietungs. Tagfatungen, und zwar die 16. April,

die zweite auf den

16. Mai

und die britte auf ben

17. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der britten aber auch unter bemfelben hintangegeben werben.

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-tem Anbote ein 10perz. Badium zuhanben ber Licitationstommiffion zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotofolle und bei Grundbuchsertracte tonnen in ber diesgerichtlichen Registratur eingesehen

R. f. Bezirksgericht Abelsberg am 14. Februar 1879.

Mr. 361. (581 - 3)

Uebertragung dritter exec. Weilbietung.

Bom t. f. Bezirtsgerichte zu Abels= Bom f. f. Bezirksgerichte Reifnig berg wird befannt gemacht, bag in ber Executionsfache bes f. f. Steueramtes ner 1878 angeordnet gewesen Martin Ball delsberg gegen Andreas Bouh von Ober- exec. Realfeilbietung gegen Martin Ball 23. November 1878, 3. 10,520, auf den 16. Jänner 1879 angeordnete britte executive Feilbietung der dem Andreas Pouh gehörigen, auf 1900 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Ar. 693 ad Abelsberg und sub Urb.=Nr. 15 ad Roschana

13. Mai 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit bem vorigen Unhange übertragen worden ift. R. f. Bezirksgericht Abelsberg am 16. Jänner 1879.

(1101 - 3)

Mr. 602.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom f. f. Bezirfsgerichte Littai wird

bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Jaflic aus St Martin die exec. Ber= steigerung der dem Martin Germouset aus Liberga gehörigen, gerichtlich auf 1484 fl. geschätzten, sub Urb. = Nr. 90, Rectf. = Nr. 7 im Grundbuche Grünhof vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs=Tagfatungen, und zwar die erste auf den

25. April, die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf ben

25. Juni 1879 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtstanglei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um ober über bem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demsel= ben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perg. Babium zuhanden ber Licitationstommission zu erlegen hat, jowie das Schätzungsprotofoll und der Grundbuchsertract fonnen in der diesgerichtlichen Regiftratur eingesehen wer-

R. f. Bezirksgericht Littai am 4ten Februar 1879.

(1102 - 3)Mr. 1320.

Grecutive Realitätenversteigerung. Bom f. f. Bezirksgerichte Littai wird

bekannt gemacht:

Es fei über Ansuchen der Gewert= schaft Sagor die exec. Berfteigerung ber dem Josef Mifolio aus Presta gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. geschätzten Rea-lität im Grundbuche Wagensberg sub Urb. = Nr. 30 bewilliget, und hiezu drei erste auf den

25. April, die zweite auf ben 26. Mai und die britte auf den

27. Juni 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtstanzlei mit dem Unhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der erften und zweiten Feilbietung nur um oder über bem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeder Lieitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationsfommission zu erlegen hat, fowie das Schätzungsprotofoll und der Grundbuchsertract können in der diesgerichtlichen Regiftratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Littai am 17ten Februar 1879.

(1311-2)

Uebertragung dritter exec. Feilbietung

Die mit dem Bescheide vom 22ft Juni 1878, 3 4985, auf ben 11. 3km ner 1878 angeordnet gewesene brill 166 fl. 38. fr. wird auf ben

18. April 1879

übertragen.

R. t. Bezirtsgericht Möttling an 11. Jänner 1879.

(1302-2)

Uebertragung executiver Feilbietungen

Bom t. t. Bezirtegerichte Rudolfswerth wird befannt gemacht :

Es feien die mit bem Befcheibe poll 18. Februar 1879, 3. 197, auf den 28. Marz 1879 und auf den 18. April 1879 angeordnet gewefenen Feilbietungen der dem Beren Frang Bictor Ritter 1011 Langer in Bogants gehörigen, auf 3710 fl. bewertheten Fahrniffe auf den

18 April und 9. Mai 1879,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormition am Orte der Fahrniffe mit dem fruhen Unhange übertragen worden.

Rudolfswerth am 21. Marg 1879. Jer. 1282.

Befanntmachung.

Bom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird den Waria und Lorenz Beniger, rücksichtlich deren undekannten Rechtsnachsolgern, bekann gegeben:
Es habe Fakob Tomazic von Feistriz gegen dieselben sub praes. 18km. Februar 1879, B. 1282, die Klage auf

Februar 1879, Z. 1282, die Klage auf Fliquid = und Erloschenerflärung eine Hupothekarforderung von 95 fl. 12 fr. E. M. hiergerichts angebracht, worübe Zum ordentlichen mündlichen Versahren die Tagsfahren zur die Tagsatzung auf den

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen glubhange des § 29 G. O. angeordnet wurde. Hierord des Siebon man D. angeordnet glubhangen des Siebon man des Gestagten zu

Hievon werden die Geflagten au dem Ende verständiget, daß fie dur obigen Tagjakung Tagjagung entweder selbst erscheines wert einen gemeinschaftlichen Bewollmächtigten schieden, widrigens diese seitellich sache mit dem Steel bestellten sache mit dem für dieselben bestellten Gurator ad geten Eurator ad actum Anton Beniger merben Reje von Dornegg verhandelt werden

R. f. Bezirksgericht Feiftrig am

19. Februar 1879. (1059 - 3)

Grinnerung.

Bon dem f. f. städt. beleg. Begirks gerichte in Laibach wird der rest Dimnik verehelichten Marout, deren allfälligen Erben, hiemit erinnerl, daß gegen sie Franz Marout, nan Gleinis daß gegen sie Franz Marout von gleinig (durch Dr Marout von graes. (burch Dr. Ahazhizh) die Klage de praes.

18. Dezember 1878, 3. 27,619, ver auf Berjährt= und Erloschenerklärung der Meglität Urb. 2007. der Realität Urb.-Ner. 714 ad Commerdi Laibach haften. Laibach haftenden Sappost per san ber ö. 2B. eingebracht habe, und Desel diesfällige Bescheib vom 31. Dezember 1878, womit zur ordentlichen miindlichen Verhandlung Verhandlung dieser Streitsache eine Talls

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit den Jolgen des § 29 G. O. angeordnet Guben ist, ihrem baraits aufgaftelsten ge den ift, ihrem bereits aufgestellten gu-rator ad getur Greits aufgestellten go-

den ist, ihrem bereits aufgestellten glo
rator ad actum Herrn Dr. Zarnik,
vokat hier, zugestellt worden ist.
Die Geklagte, resp. bereit
werden bessen zu dem Ende verständigel,
werden bessen zu dem Ende verständigel,
daß sie allensalls selbst noch zur rechtel
Zeit erscheinen oder einen andern zu
treter wählen, widrigens die Sache
treter wählen, widrigens die Sache
dem Eurator ad actum nach dem Gebe dem Curator ad actum nach bem wilde. verhandelt und entschieden werden wirdt. K. k. städt. deleg. Bezirkzgericht Luibach am 31. Dezember 1878.

(735-1)

Mr. 602.

Erinnerung an den unbefannt wo befindlichen An

Bon bem t. t. Bezirksgerichte Feiftrig wird dem Andreas Dodic von Jajen Dr. 11 hiermit erinnert:

Es habe Frang Miliftnit von Feiftrig wider denfelben die Rlage auf Bahlung

einer Darlehensforderung von 52 fl. fammt Anhang sub praes. 24. Jänner 1879, 3. 602, hieramte eingebracht, worüber gur summarischen Berhandlung die Tagfatung

3. Mai 1879,

früh um 9 Uhr, mit bem Anhange bes § 18 Summar-Batentes angeordnet und bem Getlagten wegen feines unbefannten Aufenthaltes Jojef Basa von Jasen Baus-Rr. 11 als Curator ad actum auf beffen Befahr und Roften beftellt murbe.

Deffen wird berfelbe ju bem Ende verliandiget, daß er allenfalls zur rechten Beit felbit erscheinen ober fich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft u machen habe, widrigens Diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werben wird.

R. t. Bezirtogericht Feiftrig am 25ften Banner 1879.

(771-1)Nr. 11,847. Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Unjuden ber Johanna Balentit bon Dornegg wird die Bornahme ber britten exec. Feilbietung ber auf 650 fl. gechatten Realität des Josef Logar Haus Mr. 15 von Tominje sub Urb.-Nr. 113 ad Gut Semonhof im Reaffummierungsbege bewilliget, und wird die Tagjagung

27. Juni 1879

mit bem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser britten Tagsatung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben merden.

R. f. Bezirtegericht Feiftrig am Boften Dezember 1878. (770-1)

Mr. 11,849.

Dritte exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Anton Domladis bon Feistriz wird die Bornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1580 fl. geihatten Realität des Franz und der Maria Merknif von Smerje Nr. 15 sub Urb., Mr. 38 ad Gut Gutenegg im Reafsumierungswege bewilliget, und wird die Tagfatzung auf ben

27. Juni 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei biejer britten Tagjatung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werben.

R. t. Bezirtogericht Feiftrig am 30ften Dezember 1879.

(759-1)

Frecutive Feilbietungen. Bon dem t. t. Begirtsgerichte Teiftrig wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen des t. f. Steueramtes Feistriz (in Bertretung des hohen Merars) Merars) Begen Josef Sedmat von Pod-labor Nr. 2 wegen schuldigen 18 fl. 99 fr. 6. B. c. s. c. in die exec. öffentliche Berfteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der dem letztern gehorigen,
Dr. 5 vorlommtenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von
300 ff am 300 fl. ö. AB, gewilliget und zur Bornahme derfelben die Realfeilbietungs-Tagfagungen auf ben

2. Mai, 3. Juni und 4. Juli 1879,

seriches vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei ber ihr bei feilzubietende bei der legten Beilhietende meanter bem Schagungewerthe an den Meiftbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungeprotofoll, der Grundbuchsettract und die Licitationsbedingnisse tonnen bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amisstunden eingesehen werden. R. t. Bezirtogericht Feiftrig am 27ften Dezember 1878.

(769-1)Nr. 11,900. Reassumierung

dritter exec. Feilbietung. Bon dem t. t. Begirtegerichte Feiftrig

Es fei über Unsuchen ber Frau Johanna Beroufchet von Feistrig die mit dem Bescheibe vom 28. Juli 1870 beftimmt gewesene britte exec. Feilbietung der dem Johann Tomsic von Grafenbrunn Dir. 88 gehörigen, im Grundbuche ber

wird befannt gemacht:

Herrschaft Adelsberg sub Urb. Mr. 3921/8 portommenden Realitat mit dem frühern Unhange auf den

10. Juni 1879,

vormittage 9 Uhr, hiergerichte im Reaffumierungewege angeordnet, und zugleich dem verstorbenen Johann Tomeic Saus-Rr. 88 von Grafenbunn, rudfichtlich deffen unbefannten Erben, jur Bahrung ihrer Rechte bei Diefer Feilbietung und allfalligen Meiftbotsvertheilung Matthaus Rnafelc von Grafenbrunn Dr. 68 ale Curator ad actum bestellt morden.

R. f. Bezirtegericht Feiftrig am 31ften Dezember 1878.

(768 - 1)

Nr. 10,379.

Heagumierung dritter exec. Feilvietung.

Bon bem t. t. Begirtegerichte Feiftrig wird befannt gemacht:

Es fei über Unsuchen der Berrschaft Schnecberg die mit dem Bescheide bom 4. Juli 1878, 3. 6361, auf den Sten November 1878 bestimmt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Unton Raluga von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Beirschaft Adelsberg sub Urb. Der. 421 vortommenden Realität mit dem borigen Unhange auf den

10. Juni 1879,

vormittage 9 Uhr, hiergerichte übertragen und jugleich den unbefannt mo befindlichen Jatob Glanc, Lufas Rrobath, Blag Logar, Undreas und Jojef Deloft, Josefa und Ratharina Raluga von Grafenbrunn, rudfichtlich deren ebenfalls unbefannten Rechtenachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei diefer Geilbietung und allfälligen Weiftbotoveriheilung Berr Josef Spelar von Feiftrig ale Curator ad actum bestellt worden.

R. t. Bezirtegericht Feiftrig am 15ten November 1878.

(580 - 1)

Mr. 574.

Grinnerung

an bie unbefannten Rechtspratendenten auf die Realität Urb .- Dr. 7251/2 ad Abeleberg.

Bon dem t. f. Bezirfegerichte Abeleberg wird den unbefannten Rechtspratendenten auf die Realität sub Urb. Dir. 7251/2 ad Abelsberg hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Berichte die minderjährige Maria Rapel, verehelichte Belave von Dbertojchana (durch den Mitvormund Anton Fiden von Untertoschana), die Ersigungstlage sub praes. 22. Janner 1879, 3. 574 überreicht, worüber die Tagfagung auf ben

15. Mai 1879,

vormittage um 9 Uhr, mit dem Unhange des § 29 allg. B.D. angeordnet murbe.

Da ber Aufenthalteort der Getlagten diefem Berichte unvelannt und diefelben wefend find, jo hat man gu beren Ber- abmefend find, jo hat man gu ihrer Bervielleicht aus den f. f. Erblanden abmefend find, fo hat man zu ihrer Bertrelung und den Deren Dr. Julius Ritter von Gipan, Roften den Advotaten Beren Dr. Couard Berrn Baul Befeljat in Abeleberg als Curator ad actum bejtellt.

Die Geflagien werden hievon zu dem Ende verständiget, damit fie allenfalls gur zuc rechten Beit felbft erscheinen oder fich rechten Beit felbst erscheinen oder fich einen andern Sachwalter beftellen und diefem Berichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und ichreiten und die gu ihrer Bertheibigung die zu deren Bertheidigung erforderlichen erforderlichen Schritte einleiten tonnen, Schritte einleiten tonnen, widrigens Diefe Rechissache mit dem aufgestellten Curator nach ben Bestimmungen der Gerichtes ordnung verhandelt werden wird und die Geflagten, welchen es übrigens frei fteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Gurator an die Band zu geben, fich die aus einer Berabfaumung entstehenden Folgen felbft beigumeffen haben werden.

R. t. Bezirfegericht Abeleberg am 24. Jänner 1879.

(1135-1)Mr. 106.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Bom gefertigten t. f. Begirtogerichte wird befannt gemacht :

Es fei über Unsuchen der frainischen Spartaffe die britte exec. Feilbietung ber bem Unton Drovat von Bodale gehörigen Reglitaten Urb.- Dr. 310 ad Raffenfuß und Urb. Dir. 6, 7, 8 ad Reitenburg auf den 21. April 1879,

vormittage um 10 Uhr, hiergerichte mit dem früheren Unhange übertragen worden. R. t. Bezirfegericht Daffenfuß am

10. Janner 1879.

Mr. 5928. (712 - 1)

Grinnerung

an den unbefannt mo befindlichen Jatob Mattovic fowie deffen Erben.

Bon dem t. t. Begirtsgerichte Landftrag wird dem unbefannt wo befindlichen Batob Datovic jowie beffen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Berichte Michael Barfovic von Bregje peto. Beftattung ber Bemahranichreibung infolge Erfigung die Rlage erhoben, und fei gur Berhandlung die Tagjagung auf den 31. Mai 1879,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beflagten diefem Berichte unbefannt und diefelben vielleicht aus den f. t. Erblanden abmejend find, jo hat man gu beren Bertretung und auf ihre Befahr und Roften den Berrn in Landstraß, als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit fie allenfalls gur rechten Beit jelbft erscheinen oder fich einen andern Sachwalter bestellen und diefem Berichte namhaft machen, überhaupt im ordnungemäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer vertheidigung erforderlichen Schritte einteiten fonnen, widrigens dieje Rechtsjache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellag. ten, welchen es übrigens frei fieht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Eurator an die Sand zu geben, fich die aus einer Berabjaumung entstehenden Folgen felbit beizumeffen haben werden.

R. t. Bezirlogericht Canoftrag am 18. Dezember 1878.

(419 - 1)Mr. 5989.

Grinnerung

an Georg Lesnjat von Bolelovavas und deffen Erben.

Bon dem t. t. Bezirfegerichte Landftraß wird bem Georg Lesnjat von Bolctovavas und beffen Erben hiemit

Es habe wider Diefelben bei diefem Gerichte Johann Balde von Bolctovavas die Rlage peto. Geftattung der Gemage anfchreibung bet Berg-Dr. 389 ad Bieterjady erhoben, und es ift die Tagjagung jur Bechandlung auf den

2. Mai 1879

angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geflag en Diefem Berichte unbefannt und Diefelben auf deren Gefahr und Roften den f. t. Motar f. t. Rotar in Landftrag, ale Eurator ad actum beftellt.

Die Getlagten werden hiebon gu bem Ende verständigt, damit fie allenfalls einen anderen Sachwalter beftellen und diefem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungemäßigen Wege einwidrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach ben Bestimmungen ber Gerichtsordnung verhandelt werden und die Getlagten, welchen es übrigens frei fteht, ihre Rechtsbeheife auch dem benannten Eurator an die Band gu geben, fich die aus einer Berabfaumung en: ftehenden Folgen felbft beigumeffen haben werden.

R. t. Bezirtegericht ganoftrag am 18. Dezember 1878.

(489 - 1)

Erinnerung an den unbefannt wo befindlichen Beter Drovat und beffen Erben, ebenfalls unbefannten Aufenthaltes.

Mr. 5384.

Bon dem f. f. Bezirtegerichte gandftrag wird bem unbefannt mo befindlichen Beter Frovat und beffen Erben, ebenjalle unbefannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Berichte Franz Provat von hl. Areuz, Rechts nachfolger des verftorbenen Jofef Grovat, die Rlage pcto. grundbüchlicher loichung der Sappost pr. 100 fl. sammt Anhang von der Subrealität Recif. = Dir. 34 ad Betrichaft Thurnamhart erhoben.

Da der Aufenthaltsort ber Geflagten diefem Berichte unbefannt und Diefelben vielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend find, jo hat man zu deren Bertretung und auf ihre Befahr und Roften den Johann Gac von Landstraß als Curator ad actum bestellt und die Tagfatzung jum fummarifchen Berfahren auf ben

3. Mai 1879,

pormittage um 8 Uhr, hiergerichte angeordnet.

Die Getlagien werden hievon zu dem Ende verftanbiget, bamit fie allenfalle gur rechten Zeit selbst erscheinen ober fich einen andern Sachwatter bestellen und diejem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungemäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheibigung erforderlichen Schritte einleiten fonnen, widrigens Dieje Dr. Julius Ritter v. Gipan, f. f. Rotar Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtes ordnung verhandelt werden und die Beflagten, welchen es übrigens frei fteht, ihre Rechtebehelfe auch bem benannten Eurator an die Dand zu geben, fich die aus einer Beratjaumung entstehenden Folgen felbit beizumeffen haben merben.

R. f. Bezirlogericht Landftraß am 24. Jänner 1879.

(149 - 1)

Grinnerung an Frang Rapel von Reverte Dr. 13, Die unbefannten Rechtenachfolger bes minderjährigen Unton Zafred von Altdienbach Der. 15, des Johann Brelc von dort Mr. 22 und des Jofef Bento

Mr. 10,839.

bon Reudirnbach.

Bon dem f. f. Begirtegerichte Abele. berg wird dem unbefannt wo befindlichen Frang Rapel von Reverte Dr. 13, ben unbefannten Rechtsnachfolgern des minderjährigen Unton Bafred von Altdirnbach Dr. 15, des Johann Brele bon bort Dr. 22 und des Jojef Bento von Reudirnbach hiemit erinnert:

Es haben Undreas Bele und Undreas Bobel von Rendirnbach hiergerichte gegen die Obgenannten und Genoffen sub praes. 2. Dezember 1878, 3. 10,839, die Rlage auf Unerfennung der Berechtigung, an ben Rugungen der Waldung "loza" gu participieren, fammt Unhang eingebracht, worüber die Tagfagung auf ben

13. Mai 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worben ift. Da der Aufenthalisort der Bellagten Diefem Berichte unbefannt ift und diefelvielleicht aus den f. f. Erblanden ab- ben vielleicht aus den f. f. Erblanden tretung und auf ihre Befahr und Roften tretung und auf ihre eigene Befahr und

> Die Geflagten werden hievon ju bem Ende verftandigt, damit fie allenfalle gur rechten Beit felbft erscheinen ober fich einen andern Sachwalter beftellen und diefem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungemäßigen Bege einichreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten tonnen, widrigens Dieje Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach ben Beftimmungen der Gerichtsordnung verhandelt merden, und die Gellagten, welchen es übrigens frei fteht, ihre Rechtsbehelfe auch bem benannten Curator an die Band gu geben, fich die aus einer Berabfaumung entitehenden Folgen felbft beigumeffen haben merden.

R. t. Bezirfegericht Abelsberg am 8ten Dezember 1878.

Ohne

Bilinder

in Steiermark, Station Feldbach der ungarischen Westbahn. Saison-Eröffnung: 1. Mai. (1334) 10-1 Wasser- u. Wohnungsbestellungen bei der Direction in Gleichenberg.

Ohne Zilinder.

R. u. t. ausschl. patentierter

rystall=Illuminator

von A. Boehm & Brüder.

Borzüglichfte Detroleum-Lampe ohne w Bilinder.

(675) 10-7

Bilinber.

Reinstes, weißestes Licht, vollfommen rand = und ge= ruchfrei.

Der Bortheil dieser Lampe, sür jede Haushaltung, Comptoirs, Fabriks-Etablissements, Kassee- und Gasthäuser, Strassenbeleuchtung und Bahn-gesellschasten z. geradezu unentbehrlich, besteht darin, daß 1.) der lästige Zilinder gänzlich überslüssig ist; 2.) wird durch den ausgezeichnet solid construierten Brenner außer 30perz. Ersparnis an Betroleum das hellste und weisseste Licht — wie von feiner hisher eristierenden Laune teiner bisher exiftierenden Lampe - erzielt.

Riederlage für Krain bei Franz Kollmann in Laibach.

Ohne Zilinder.

admannsdorf

Meine seit langem rühmlichst bekannten, reinen Cichorienfabrikate, als:

Löwen,- Spar,- Kern- und Gries-Gichorienkaffee,

sind nach wie vor in allen besseren Spezereigeschäften zu haben. - Weil meine Etiquetten und Packete sehr oft in geringerer Ware nachgemacht werden, bitte ich stets genau auf die Marke D. V. und besonders auf meine (1375) 3-2Unterschrift zu achten.

Lahr in Baden. Daniel Voelcker.

(5162) 20-18

K. k. Hof-



Kunstanstalt

Weberei und Stickerei, Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbünder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester un billigster Ausführung.

Preiscourants und Muster gratis.* — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung.

Sparkasse-Kundmachung.

Vonseite des gefertigten Bruderladevereines wird hiermit kundgemacht, dass dessen Sparkasse mit Ende Juni d. J. aufgehoben wird. - Die Einleger wollen sich daher bis zu diesem Termine zur Behebung ihrer Einlagsgelder einfinden, widrigenfalls dieselben gerichtlich deponiert werden. (1298) 3-2

Sagor am 24. März 1879.

Werksarbeiter-Bruderladen-Verein der Gewerkschaft Sagor am Savestrome.



(DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)

Gegen BLUTMANGEL, BLEICHSUCHT, SCHWÆCHE, ERSCHŒPFUNG, WEISEN FLUSS, etc.

Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magener müdung; ferner schwærzt es niemals die Zahne.

Es ist das sparsamste der eisenlatigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat danert. ral Depot in Paris, 13, rue Lafavette und in allen inniheken.

General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apothèken.

Man bûte sich vor den geschrlichen

Nachahmungen und verlange die neben angefährie Fabrik Marke.

Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zuzendung einer interessanten Brochure über die Blutarmuth und deren Behandlung.

(981) 44-5 Zu haben in allen Apotheken.

Durch Mufter- und Markenschutz gegen Fälfchung geficert.



(Verdauungs-Pulver)



Julius Schaumann,

Besitzer der landschaftl. Apothese in Stockerau.

Nach dem Ausspruche medizinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprobiereinigung. Außerordentliche Ersolge wurden erzielt bei Magen und Darmkatarrh und dereinigung. Außerordentliche Ersolge wurden erzielt bei Magen und Darmkatarrh und dereinigeneide, dämorrhoidalseiden, gegen alse Schwächezuschen Aussichen, Abmagerung, Bleichsucht und Wigräne. Durch sortegesten und Schach ist das einzige radicale Mittel gegen Wesancholie und hypochondrische Gemüthsverstimmungen. Die "Wedizinische Wochenschift" Ar. 15 vom April 1878 schreibt: "Das Wagensals der Stockerauer Apothese ist ein Wittel, das bei Verdauungsbeschwerden, Schwäche des Magensals die Katarrhen desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit ze. sehr gut wirkt und katarrhen desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit ze. sehr gut wirkt und Matritische Wittels wirten desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit ze. sehr gut wirkt und mehr als diätetisches Wittel anzusehen ist. Seine Zusammensezung, in der die erprodiction Fenntnischen dersen der wirkt der geten Gerade gestörte Verdauung das Bohlbesinden desselben werden, und jeder, der weiß, wie gerade gestörte Verdauung das Wohlbesinden des Menstells werden, und jeder, der weiß, wie gerade gestörte Verdauung das Wohlbesinden des Weichtsche weichträchtigen und den gauzen Körperzustand herabzubringen vermag, wird die Wichtsche eines solchen Wittels anersennen."

Depôt in La ib a ch bei Herrn Erasmus Birsehitz, Apotheser. Perasmus Popper vermag, wird die Schachteln gegen Rachnahme. (1148) 10—4

Med. und Chir. Dr. Tanzer,

Docent der Bahnheilkunde an der Univerftfat in Graz,

erbiniert in ber Bahnheilfunde unb Bahntechnif

in Laibach "Hotel Elefant"

täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags. Die Depots Dr. Tangers f. f. priv. Antisepiton-Mundwassers, Zahnpasten und Zahn-wiber bei den Herren Krisper, Ed. Mahr und Rusie den Geren Krisper, Ed. Mahr und Bufinaro in Laibach 2c.

frisch angelangt bei

Peter Lassnik.

Die Selbsthülfe Rathgeber für Danner bet Schwächezuständen Setsonen, die an Bollutionen, Ge-Glechtschwäche, Aussallen der Haare, dwie an veralteter Sphilis leiden, finden in diesem einzig in feiner Arr existiren diesem einzig in feiner Arr kischen Meerke Karth und gundellige Saife. Beziehbar von Dr. L. Ernst, Post, Zweiadlergasse 24. Vreis 2 st.) Es unterziehe fich tein Kranter einer arzeitichen Behandlung, ebe te biefeb Werf gelefen.

Triester Crieft.

Die Eriefter Commercialbant empfängt Gelbeinlagen in öfterreichiden Bant- und Staatsnoten wie auch Zwanzig-Frantenftuden in Gold, mit der Berpflichtung, Rapital und Interessen in denselben Baluten 3urückuzahlen.

Diefelbe escomptiert auch Bechjel und gibt Borschüffe auf öffentliche Berthpapiere und Waren in den ob-Benannten Baluten.

Sammtliche Operationen finden gu ben in den Triester Lotalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen ftatt.

Mr. 10,913.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10ten den 1878, 3. 8510, auf den 18ten Dezember 1. 3. angeordnet gewesene dritte ger, Realfeilbietung gegen Georg Tefat ton Untersucherung gegen Seven 105 fl. c. s. c. wird auf den

18. April 1879 übertragen.

g. f. Bezirlegericht Möttling am 18ten Dezember 1878.

Uebertragung Mr. 408. egecutiver Feilbietungen.

Bom t. t. Bezirksgerichte Egg wird betannt gemacht:

Majdic sei über Ansuchen des Perer das der Begen Antonia Blaz in die Uebertragung der exec. Feilbietung der gegnerischen im der gegnerischen im Grandbuche Scheren. Es fei über Ansuchen bes Beter bet gegnerischen, im Grundbuche Scheren-lichel sub Urb.-Nr. 31 und Rothenbüchel Urb.-Nr. 52/5 und 27 vorkommenden Reasble Lagigten, und 3u deren Bornahme die Lagsatzungen auf ben

23. April,

23. Mai und 23. Juni 1879,

ledesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Anglei mit dem vorigen Anhange an-

Januer 1879.

priv. allgemeine österreichische Boden-Kreditanstalt, K. K.

Bei der am 1. April 1879 stattgehabten zweiundzwanzigsten Ziehung der 5% igen 23-jährigen Pfandbriefe österreichischer Währung der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Kreditanstalt wirden nachfolgende Stücke gezogen:

a fl. 100: Nr. 42 299 1048 360 2088 161 327 551 630 3870 928 4315 673 985 5104 309 503 6156 197 7209 918 8177 781 921 928 9083 568 984 10096 099 249 874 896 978 11082 096 161 216 301 376 416 485 758 12355 850 12120 169 206 447 543 580 14380 787 942 15437 910 978 16225 295 740 775 872 956 17245 285 344 577 18035 097 424 501 623 838 855 862 20642 21039 286 346 416 489 504 520 586 991 22020 043 061 268 868 899 23095 960 987 23095 960 987 24015 045 139 148 151 157 30089.

à fl. 1000: Nr. 238 916 987 1162 501 2433 4237 551 676 5120 484 736 896 6456 517 586 869 968 8388 666 712 9896 10107 150 667 848 11054 508 808 839 865 12250 763 13011 619 804 14213 355 385 732 772 15107 154 245 677 751 16042 062 047 825 838 900 17092 185 790 18144 166 260 348 644 724 854 19134 223 318 489 632 20004 346 471 594 825 917 980 21647 735 776 920 22229 23262 327 970 24011 207 299 323 385 625 680 721 731 772 796 818 929 30520 686.

A fl. 5000: Nr. 313 593 736 900 1196 2046.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. Juli 1879 an bei der Centralkasse in Wien.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. Juli 1879 auf; die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Kapital in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

A fl. 100: 30 106 235 375 671 710 720 841 921 978 1059 200 377 756 764 772 816 960 992 2008 204 212 285 341 482 849 918 3349 400 548 653 821 4008 208 279 416 433 890 952 5032 033 194 226 275 453 654 699 746 867 886 931 944 6003 016 248 311 341 441 446 542 692 7055 078 133 148 162 202 213 359 458 508 526 536 631 689 815 8364 438 597 732 835 849 895 904 9096 103 197 372 407 649 693 768 772 888 10386 490 630 714 738 761 11156 186 264 311 357 444 766 12039 162 264 357 616 761 787 793 833 901 926 13005 068 146 159 178 180 182 215 334 509 739 780 785 14080 258 283 285 408 613 757 801 872 15116 226 407 800 16197 382 409 524 542 660 848 860 17027 076 120 160 350 397 498 655 876 18208 810 19008 617 776 840 20152 203 219 314 481 604 21018 204 410 589 22069 304 363 405 765 959 984 23191 204 411 416 435.

à fl. 1000: 720 1427 2023 130 992 996 3347 836 880 882 4541 772 889 935 5030 226 702 720 992 6126 134 404 410 863 7216 628 771 837 8268 428 9375 483 591 10352 518 890 903 11969 13562 622 14665 904 13235 263 485 509 16384 17587 18142 197 554 620 19321 374 20364 21429 22019 367 510 614 664 849 23558 24691 855 30036 489. (1460)

72525252525252 525252525252525 In dem unterzeichneten Berlage ift foeben erschienen und burch alle Buch-

und Runfthandlungen gu begiehen : Porträt Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I.

Reue vom historienmaler Binceng Rabler sorgfältig revidierte Aussage. Format 78-57 Centimeter. Preis eines Egemplares auf schönem Rupserbrudpapier 40 Kreuzer. Gegen ges. Postanweisung von 50 Kreuzer franco per Bost in guter Berpadung.

Aus einer von Lorbeer- und Eichenblättern gebildeten Umrahmung, um welche sich mit den Worten:

"Reichsverfassung, Wasserversorgung, Donauregulierung, Weltausstellung, Dotivkirche"

gezierte Banber winden, tritt das sprechend abnliche Bilbnis unferes Raifers berbor. Um Juge bes Porträts ruben

Reichszepter, Reichsapfel, Kommanbostab, zur Rechten des Kaisers die Krone, zur Linken steht das Habsburgische 4) 2—1 Wappenschild. (1504) 2 - 1

Die MANZ'sche k. k. Hof-Verlags- u. Univ.-Buchhandlung in Wien.

7 Kolowratring,

Entreprise de décorations artistiques; Ameublements de Style et de Fantaisie; se charge des installations complètes de châteaux, Villas, Hôtels etc.
Grand choix d'Etoffes pour ameublements, Stores, Tapis.
La Maison est fondée à Vienne depuis 1868 et a toujours été renommée pour le goût, la qualité et la modicité des prix.
N. B. La Maison se charge aussi des décorations artistiques des façades à l'occasion du 25me anniversaire du mariage de LL. Majestés. Projets, croquis et devis sur demande.

(1503) 3—1

(1315-2)

Nr. 1000.

Grecutive

Realitäten-Versteigerung. Bom t. t. Bezirfegerichte Möttling

wird befannt gemacht:

Es fei über Unsuchen der f. t. Finangprocuratur in Laibach (nom. des h. t. t. Merars) die exec. Berfteigerung der dem Martin Mattovič gehörigen, gerichtlich auf 1722 und 1545 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Berrichaft Mottling sub Eurr. Mr. 111 und 113 portommenden Realität bewilliget, und hiezu brei Feilbietungs-Tagfatungen, und zwar die erfte

16. Upril, die zweite auf ben

16. Mai

und die britte auf ben 14. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Berichtsgebaube mit dem Unhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der erften und zweiten Feilbietung nur um ober über bem Schätzungswerth, bei ber britten aber auch unter bemfelben

R. f. Bezirksgericht Egg am 22sten insbesondere jeder Licitant vor gemachtem insbesondere jeder Rabate ein 10perz. Badium zuhanden der Anbote ein 10perg. Badium zuhanden der 4. Februar 1879.

Licitationetommiffion zu erlegen hat, fowie bas Schätzungsprotofoll und der Grundbucheertract tonnen in der dieggerichtlichen Registratur eingesehen werben.

R. t. Bezirksgericht Möttling am 30. Jänner 1879.

(1261-2)

Befanntmachung.

Bom t. t. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird dem unbekannt wo befindlichen Matthaus Rotnit und beffen hiergerichts unbefannten Rechtenachfolgern befannt gemacht.

Es habe wider fie Carl Rotnit von Mirte die Rlage auf Unertennung ber Erlöschung mehrerer auf beffen Realitaten sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 22, fol. 97, und Urb.-Nr. 23, Rectf.-Nr. 23, fol. 101 ad Freudenthal, Band I, intabulierten Tabularfate fammt Anhang eingebracht, worüber die Berhandlunge . Tagfagung

16. April 1879,

vormittage 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihnen gur Bahrung ihrer Rechte herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum beftellt murbe.

R. t. Bezirtsgericht Oberlaibach am

(1313-2)

Nr. 10,557.

Reagumierung dritter erec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide bom 30ften Mai 1876, 3. 4748, bewilligt gewesene und fohin fiftierte britte executive Realfeilbietung gegen Geory Rados von Radose Mr. 2 wegen ichuldigen 172 fl. 28 fr. mirb auf ben

16. april 1879

reaffumiert.

R. f. Bezirfegericht Dottling am 8. Dezember 1878.

(1388-2)

Mr. 549.

Reaffumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Unfuchen des Josef Raplja von Bir wird die mit dem Bescheide vom 23. Ottober 1878, 3. 5175, auf den 1. Februar, 1. Marg und 2. April 1879 angeordnet gemejene und fohin fiftierte exec. Feilbietung ber bem Mlois Lugar von Aich gehörigen, gerichtlich auf 684 fl. bewertheten Realität Urb. Dr. 9, Ginl. Dr. 24 Steuergemeinde Aich ad Rreutberg wegen ichuldigen 100 fl. fammt Unhang reassumando auf den

16. Upril, 16. Mai und 16. Juni 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. t. Begirtegericht Egg am 31 ften Janner 1879.

(1386 - 2)

Mr. 926.

Grecutive Realitatenversteigerung.

Bom t. t. Bezirtegerichte Egg wir befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen des Beorg Birt von Tufftein bie exec. Berfteigerung ber dem Anton Judes von Gorica gehörigen, gerichtlich auf 2871 fl. 80 fr. geschätzten, im Grundbuche Wilbenegg Urb. - Dr. 18 portommenden Realität reaffumiert und biegu drei Feilbietung & Tagfatungen, und zwar die erfte auf den

23. April,

die zweite auf ben

23. Mai und die britte auf ben

23. Juni 1879

jedesmal vormittage um 9 Uhr, hiergerichts mit bem Unhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über dem Schätzungemerth, bei ber britten aber auch unter bemfelben bintangegeben merden mirb.

Die Licitationsbedingniffe , wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Unbote ein 10perg. Babium guhanden ber Licitationetommiffion zu erlegen hat, fowie das Schätzungsprotofoll und der Grundbuchsertract tonnen in der diesgerichtlichen

Registratur eingefehen werben. R. f. Bezirtegericht Egg am 28ften

Februar 1879.

Zahnarzt Paichels

Mundwaffer=Effenz u. Zahnpulver,

die vorzüglichsten Zahnerhaltungs- und Reinigungsmittel, sind außer im Ordinationslokale an der Henderhaltunger. L. Stod, noch bei den herren Appeten Wanr und Svoboda, so dann bei herrn Karinger und in Blochoften kei herrn Kareli zu haben. (1876a) lack bei herrn Roceli zu haben. (1376a) 2

garantiert keimfähig, als diverse Sorten Klee, Gras und Futterrüben (1045) 4

Peter Lassnik.

Schloffe Luftthal bei Laibach find circa

50 Stück große Limonienbäume

zu verkaufen. (1466) 3-1

eingerichtete \$

auf frequentem Boften ift von Georgi ab gu verpachten ober auf Rechnung zu überlaffen. Austunft im Annoncen-Bureau. (1324)

Zwei oder drei

mit Balcon find an ber Grabecztybriide Dr. 1 im II. Stod gu vermiethen. (1106) 4

Eine schnung: Maria Theresien-Straße Nr. 6, II. Stock, bestehend aus 3 Zim-mern, hievon 2 Wassenzimmer, die Aussicht auf die Maria Theressen – Straße, sammt Kidhe, Speise und allem Zugehör, ist zu vermiethen und von Georgi an zu beziehen. (1436) 3-2 Anfrage im Etablissement Tönnies.

in der Stadt Laibach, in einer frequenten Strage gelegen, mit einem geräumigen Sofe mit hausbrunnen, sammt bem baran stoßenden Obst- und Gemusegarten ift aus freier hand billig zu verkaufen. Rähere Auskunft in F. Müllers Annoncen-Leifen (1374) 3—3

Ankundigung.

parteien verzeichnet, die feit längerer Beit fich im Befipe von Siphons befinden und biefelben gu retournieren vergaßen. Ich ersuche dringend, dies bald zu veransassen.

Zugleich zeige ich hiemit an, daß zwei complette, sast gar nicht gebrauchte

Sodamaller - Apparate

(Wiener Fabrifat),

bie jum Sandbetriebe geeignet find, bon mir du mäßigem Preise verkauft werden.

Gustav Fischer,

(1373) 4—2

Sternallee 13.

Franzens - Quai, Schrener'iches Sans, neben Café Balvafor,

(Eingang auch von der Spitalgaffe aus).

Beftes Grager Margenbier aus Schreiners Brauerei, gute, echte Schant- u. Flafchenweine, vorzügliche Wittagskoft im neu hergerichteten freundlichen Lokale sowie über die Gasse, Gabel-frühstidt, abends große Auswahl von Speisen zu den billigsten Preisen bei ausmerksamster Bedienung. An Fasttagen auch Fastenspeisen nach

Einem jahlreichen Bufpruche aus Stabt

und Land entgegensehend, hochachtungsboll

Franz Anzlin,

Fallsucht) und alle Nervenkrankhelten heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch in Dresden (Neustadt). Bereits über 11,000 Fälle behandelt. (4938) 14-14



Dies vorzügliche, tausendfach demährte und leicht zu befolgende Ansleitungen zur Selbsidehandlung u. Heitung obiger Leiden enthaltende Duch sollte in teiner Familie fehlen und namentlich tein an Gicht oder Kheumatismus Leidender verfällemen, dasselbender verfällemen, dasselbender verfällemen, dasselbender verfällemen, dasselbender verfälle Aranke, die vorzer Alles vergebens gedraucht, verdanken den Anleitungen diese Buches die erfehnte Deifung. — Brospect auf Winsche Dere gratis u. fr. durch Eb. Hotenteil ung. — istuer in Leibzig und Aglei.

beis 35 fr. ö. W., vorrätbig in F. v. andlung in Riagenfurt, sowie in Brefansplat 6, welche basselbe in Briefmarten franco über allbin

Buchbar Bien, 5. 28.

Mineralwasser-Lager.

Um bem B. T. Bublifum jebe mögliche Garantie für frische und gute Qualität der ftets direkt von den Minerasquellen be-zogenen Wasser zu geben, ist das Mineras-wasser-Lager der Apotheke

G. Piccoli,

"jum Engel", Laibad, Mienerftraße, ber Controlle ber Sanitatebehorbe unterftellt, welcher die Original - Facturen ftets gur Ginficht aufliegen und die Reller gur Inspection geöffnet werden, so bag jebe Barantie gegen die so häufig im Sandel vortommende Falfdung und alte Fullung (1369)

Die große Beliebtheit, beren fich bie Guyotschen Theerkapseln und das Theerliqueur feit längerer Zeit in Frankreich, Belgien, Hol-land und Deutschland erfreuen, woselbst sie in den Händen von jedermann sind, haben natür-lich vielsache Nachahmungen veranlaßt, weshalb ausdrüdlich aufmertsam gemacht wird, daß man nur bann auf Qualität und folglich auf Birtsamfeit rechnen kann, wenn man die echten fran-zösischen Präparate in Anwendung bringt. Be-sonders seitdem sie in Desterreich-Ungarn ein-gesührt wurden, sind mehrere Nachahmungen aufgetaucht, die nachgewiesenermaßen weit hinter ben französischen zuruchbleiben. Das Publikum kann nicht genug vor diesen vielen deutschen und össerreichischen Nachahmungen, welche an Gitte und Wirksamkeit mit den französischen nicht zu vergleichen sind, gewarnt werden. Jeder Flacon der Guyotischen Theerkapseln und Theerliqueure trägt die Guyot'sche Unterschrift in 3 Farben, worauf besonders zu achten ist. Depot bei (562) 10-9 G. Piccoli,

Apothefer, Laibach, Wienerstraße

Schmerzios

ohne Einspritzung,
ohne bie Vordauung flörende Medicamente,
ohne Folgobrankhofton und Borufastörung beilt nach einer in nugdtigen hößen bestährten, ganz nouen Methodo

Harnröhrenflüsse, fewel trisch entflandene als auch noch je jebt veraliete, naturgemäss, gründlich unb schnell

Dr. Hartmann,

Drb.-Auftalt nicht mehr habsburgergaffe, fonbern Bien, Stadt, Seilergaffe Mr. 11.

Mud hautausichlage, Steicturen, Fluss 3ci Frauen. Bieichfucht, Unfruchtbarfeit, Bollutionen,

Mannesschwäche, ebenfo, ohne zu sohneiden ober zu brennen, Syphilis und Gesolwere aller Art. Brieflich biefelbe Behanblung. Strengfle Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Berlangen sofort eingesendet. (363) 22

Soeben ericbien bie fiebente, febr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft, beren Urfachen und Heilung. Dargeftellt von Bisonz. Breis 2 ft.

Auch zu haben in ber Orbinations-Anftalt für

Geschlechts-Krankheiten

Med. Dr. Bisenz,

Mitglieb ber Wiener mediginischen Focultät, Wien, Franzensring 22. Borzüglich werben die steinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Mannestraft geseit.
Orbination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird burch Korresvondenz behandelt, und werden Medicontent bespeat.

bifamente beforgt.

Dr. Bisenz wurde burch bie Ernennung jum amer. Universitäts - Professor a. h. aus-gezeichnet. (451) 28

Pferde-Licitation.

Am 9. April d. J., vormittags 9 Uhr, gelangel durch das k. k. Militär-Stationskommando zu Neu-Gradiska circa 12 bis 200 überzählige ärarische Fuhrwesens - Zugpferde im öffentliche Licitationswege an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlus (1446) 3-3 zum Verkaufe.

Diese Licitation findet loco Neu-Gradiska statt wird erforderlichenfalls an den nächstfolgenden Tagen fortgesetzt.

Vom k. k. Generalkommando in Agram.

Feldgips (Oberkrainer) in Säcken, Bement (Sagorer)

vorzäglichster Qualität, vorräthig und billigst zu haben bei

Speditionsgeschäft vis-a-vis dem Sudbahnhof in Laibadi.

Kauffeute. Flaschen der Flasc (5140) G-chie von abrik... H. ndolfswerth: Lassnik, edicinischen Autoritäten ge r Kinder besonders empfoh annt wirkanste Mittel ge htem, Geschwiffre, keift u. s. w. ist — die F arkt Nr. 3,**) sowie in arkt Nr. 3,**) sowie in mehrere Firmen en uls. Mangers
a Ueberrortheilung
Dorschleberthre
channeisung der N
uch das Generaldeper
iff. Fabrik in Sch etzt Swoboda,

Biffenfchaftlich geprüft und begutachtet.

Doppelfränter - Magenbitter, nuch einem alten, aus einem Benedictinerkofter ftammenden Becept fabrigirt und nur en gros verfandt von C. Pingel in Göttingen (Proving Hannover, Deutschland).

Der Benedictiner ist die feht das fosikafie und deshald in zieder Kanissenitel und deshald in zieder Kanissenitel und deshald in zieder Kanissenitel und deshald in zieder Kanissenitelen und des geworden. Der Benedictiner ist nur and geworden. Der Benedictiner ist nur and geworden gestenatigen in der Kanissenitelen und der Gesten und d

Preis à Fl. von ca. 330 Gr. Inhalt fl. 2.50 xr. m. n. n. n. 660 n. n. fl. 4.715 xr die Ferfanding frei. der die Berfanding gen Andrabuse durch die Fabrit.

Attent wie nochfolgendes stehen in aroser Angel. Attest: Se. Hochwarden herr Tooperator Bit, Bantenburg in Kaftl. 6. Remnath für gitt befalz) berichtet: Da manche in biefiger Gegend wünschen, wieder mit dem ihnen fehr gitt bekommenden Benedictiner verfehen zu sein, bitte ich um weitere Sendung von 10 (824) 20-6

Eduard Mahr, Barfiimerie.

(1046) 24-9 Wastgeber.

Samenhandlung von Wilh. Brenner,

Wien, VII, Stiftgasse 4.

Gemüse-, Blumen-, Grassamen etc. in bester Qualität und Keimfähigkeit. Solideste Ausführung, auch der kleinsten Aufträge. Postporto innerhalb Oesterreich nach neuem Tarifäusserst billig. Verzeichnisse auf Verlangen. (1459) Zakateakateakateakateakateakateako

Bur bevorftebenden

Feier der silbernen Hochzeit Ihren Majestäten

Stoffe für kahnen u. sonstige Decorations=

bereit. Um geneigte Auftrage ersuchen höflichft

(1238) 3-3

weitergeführt.

Fr. Doberlet & H. Harisch.

Ign. Chomanns

Laibach, Ruhthal Nr. 12 neu, empfiehlt ihr

Lager von fertigen Grabmonumenten

alle in das Steinmetfach einschlägigen Arbeiten gu ben billigften Breifen. *****

Das bis nun unter ber Firma

Brüder Arko zu Agram

wurde aufgelöft und wird bon heute an unter ber Firma

Anton Arko

Kaiferl. königl. ausschl. privil.

Wilhelms flussiges Pflanzen-Sedativ

33 BASSORING

Franz Wilhelm, Apothefer in Neunfirchen,

bas einzige, das durch eine hohe t. t. Sanitätsbehörde sorgfältig geprüft und sodann Bezeichnet imurde

beruhigend, schmerzstillend, besänstigend wirkt in Rervenschwäche, Nervenleiden, Rer-denschwerz, Schwerzstillend, besänstigend wirkt in Rervenschwäche, Nervenleiden, Rer-denschwerz, Körnwicken, besänstigend wirkt in Rervenschwarzen, rheumatischen benigned, ichmerzstillend, befänstigend wirft in Nervenschwäche, Nervenleiden, Nerbenignerz, Körperschwäche, rheumatischen mervösen Sichtschwerzen, rheumatischen Gesichts- und Gelentsschwerzen, Giederreißen, Muskelleiden, Gesichts- und Gelentsschwerzen, Sicht, der Gieder, Kopsichen, Schwäche Meumatismus, Kopsichwerzen, Schwäche Mieder, besonders bei starken Anstrengungen auf Märschen (t. f. Wilitärs, Forstwarzen), Seitenstechen, nervösen Krankheiten jeder Art, auch bei schon veralterem Abeuma.

nebst Berpadung 20 fr. separat.

römisches, alt bewährtes, echtes

Haupt-, Wund-, Brand-, Frost-,

Universal-

Heil- und Fluss-Pflaster.

und Bieses Pflaster wurde von Sr. röm. kaiserl. Majestät privilegiert. Die Kraft und Stichung dieses Pflasters ist besonders günstig bei tiefen, zerriffenen Hieb-chenden, bosartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbre-lasten Geschwüren. bei den schwären Driffengeschwüren, bei den schwerzden Stichwunden, bösartigen Geschwüren aller Art, auch alten, pertodisch ausgebeiten Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsengeschwüren, bei den schwerzwurden Furunkeln, beim Fingerwurm, wunden und entzündeten Brüsten, Brandlichen, Höhneraugen, Quetschungen, erfrorenen Gliedern, Gichtstüffen und ähne Leiden.

Diefes Bflafter ift echt zu bekommen nur allein in ber

Apotheke zu Neunkirchen bei Wien des Fr. Wilhelm. Gine Schachtel koftet 40 fr. D. W. Weniger als zwei Schachteln werben nicht versendet, und koften sammt Stempel und Backung 1 fl. D. W.

000000000000000

Dbige Erzeugniffe find auch gu haben in Laibach: Peter Lassnik,

Agram: Sig. Mittlbach: Peter Land, Apothefer; Cilli: S. Kupierichmid Marthefer; Brizen: Leonhard Staub, Apothefer; Eilli: Soni Pierichmid Marthefer; Anno-3. Kupferschmid, Motheter; Brigen: Leonhard Staub, Apotheter; Etilicon, Apotheter; Brigen: Leonhard Staub, Apotheter; Etilicon, Apotheter; Brigen Ann. Aichinger, Apotheter; Grz. A. Franstruck: Franz Banetti, Apotheter; Graz: J. Burgleitner, Apotheter; Innstruck: Franz Bintler, Apotheter; Klagenfurt: Karl Clementichtisch; Peterstrick: E. Junginger; Rabtersburg: Casar E. Andricu, Apotheter; Banetti, Apotheter. Todal Sanetti, Apotheter.

Gin Triefter Export-Sandelshaus

fucht Berbindungen mit foliben

Angestrebt werden Abschlüffe für bas ganze Jahreserzengnis von Fichren-brettern und Staffeln sowie von Buchen-Tavoletti. (1421) 5-2

Sofortige Bargahlung nach jeber Uebernahme. Offerte an herrn

Peter Grasselli in Laibach.

(das steirische Gastein)

Eröffnung der Saison am I. Mai d. J.,

an der Südbahn (mittelst Eilzuges von Wien 8½, von Triest 6 Stunden), sehr kräftige Akratothermen von 30-31°R., tägliches Wasserquantum von 36,000 Eimern, besonders wirksam bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Schwächezuständen, Frauenkrankheiten, Menstruationsstörungen, veralteten Exsudaten, chronischen Katarrhen, Knochen- und Gelenkskrankheiten etc. Grasses Bassin, elegant, ausgestattate pens Marmer, Sonsart, und Wannenhölder. Grosses Bassin, elegant ausgestattete neue Marmor-Separat- und Wannenbäder, Grosses Bassin, elegant ausgestattete neue Marmor-Separat- und Wahnenbader, comfortable Wohnungen, reizendste Alpenlandschaft, ausgedehnte schattenreiche Promenaden, neu erbaute Hochquellenleitung für Trinkwasser, Kühlreservoir. Badearzt: Herr Dr. H. Mayrhofer, Operateur aus Wien (bis Ende April in seiner Wohnung: Wien, IX, Bergstrasse 19). Ausführliche Prospecte mit Tarif gratis und franco zu beziehen durch die Badedirection Römerbad, Untersteiermark. (1406) 3-1

925252525252525252525252525 Nachstehende anerkennende Zuschrift liesert die besten Beweise über die vorzüglichen Wirtungen bes

Wilhelms

Schneebergs Kräuter-Allop.

Beren Franz Wilhelm, Apotheker in Hennkirchen (Hieder-Oelterreich).

Raltern in Südtirol, 16. Februar 1877.

Euer Bohlgeboren! Schon vor 6 Jahren zog ich mir als 24jähriger Landessichütz bei einer größeren Bassenübung durch eine sehr starte Bertüglung ein sehr ichweres Brustleiden zu: Brustbellemnung, Schwerathmigkeit und mitunter abscheulichen Auswurf, mit Blut untermischt. Dies wiederholte sich jährlich, namentlich im Herbit und Frühjahr, und wurde ich von allen Nerzten als unrettbar ausgegeben. Da rieth mir im vorigen Jahre im Herbst unser Gert Gerichtsatzt Dr. Pupetschef Ihren weitberühmten Bilhelms Schneebergs Kränter-Allop, ich nahm 10 Flaschen hievon ein, und siehe da, seitdem hatte ich nie mehr Bintspuden, war keinen einzigen Tag mehr bettägerig, und konnte mir auch wieder clusse verdienen. Auch habe ich keine Brustbellemmung mehr verspürt und leichter geathmet.

Neulich mutzte ich einen ganzen Tag im Freien seu, hade setzt wieder seit

habe ich seine Brustellemmung mehr verspürt und leichter geausmet.

Neulich mußte ich einen ganzen Tag im Freien sein, have jest wieder seit Tagen Brustellemmung, und athme sest wieder schwerer, stratte daher, daß auch wieder Blut kommen könnte, und möchte dem gerne vorbeugen.

Ich wage daher, Euer Wohlgeboren inständig zu ditten, da ich zu Ihrem Wilhelms Schneebergs Kränter-Ausop ein sehr großes Vertrauen habe und meine sichere Heilung zuversichtlich davon hosse, mir einige Flaschen zukommen lassen zu wollen. Wilt Hochaachtung wollen. Wit Hochachtung (12) 8-7 t. f. Landesichugen-Oberjäger-Invalide.

Betreffs Uebernahme von Depots wollen sich bie Herren Geschäftsfreunde gefälligst brieflich an mich wenden.

Reunfirden bei Bien (Dieberöfterreich).

Franz Wilhelm, Apotheter.

Diejenigen B. T. Räufer, welche ben feit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichen Schneebergs Rräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, belieben

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen. Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine verfiegelte Driginalflasche toftet 1 ff. 25 fr. und ift ftete im frifchen Buftande zu haben beim alleinigen Erzeuger

Fr. Wilhelm, Apotheker in Nennkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 fr. berechnet. Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop ist auch nur zu bekommen bei meinen herren Abnehmern

in Laibach: Peter Lassnik;

Abelsberg: 3. A. Aupferichmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Bozen: F. Baldmüller, Apotheker; Borgo: Fol. Bettanini, Apotheker; Bruned: F. W. Mahl; Brixen: Leonhard Stand, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Kauscher; Esseg: F. v. Dienes, Apotheker; Frohnleiten: Bincenz Blumaner; Friesach: Ant. Aichinger, Apotheker; Gospić: Balentin Bont, Apotheker; Glina: Ant. Haulik, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: Bend. Anniberty, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Fraz: Bend. Anniberty, Apotheker; Haufter, Apotheker; Franz Bintler, Apotheker; Junichen: Franz Bintler, Apotheker; Junichen: Franz Bintler, Apotheker; Junichen: Franz Bintler, Apotheker; Junichen: Franz Bintler, Apotheker; Annichen: Franz Bintler, Apotheker; Klagensurt: Karl Clementschischer, Krainburg: Karl Schannig, Apotheker; Klagensurt: Karl Clementschischer, Krainburg: Karl Schannig, Apotheker; Kupreinip: Max Berli, Apotheker; Krainburg: Karl Schannig, Apotheker; Kuittelseld: Bilh. Vischner; Kindberg: F. S. S. Karincić; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Warburg: Miois Luandest; Weran: Bischelm v. Bernwerth, Apotheker; Mals: Ludw. Böll, Apotheker; Murau: Joh Setyner; Bettau: C. Girod, Apotheker; Matting: F. Wacha, Apotheker; Beterwardein: R. Deodatto's Erben; Kadlersburg: Täsar E. Andrieu, Apotheker; Roveredo: Richard Thales, Apotheker; Rudolskier Edm. Missoli, Apotheker; Tarvis: Richard Thales, Apotheker; Rudolskier St. Midlack, Ferd. Scholz, A belsberg: 3. M. Aupferichmidt, Apotheler; Ugram: Gig Mittlbach, Apotheler; Richard Thales, Apothefer; Rudolismerth: Dom. Miszoli, Apothefer; Arvis: Engen Eberlin, Apothefer; Tries: E Zanetti, Apothefer; Billach: Ferd. Scholz, Apothefer; Bukovar: A. Kraicsvics, Apothefer; Binkove: Friedrich Herzig, Apothefer; Barasdin: Dr. A. Halter, Apothefer; Binkove: Friedrich Herzig, Apothefer; Barasdin: Dr. A. Halter, Apothefer; Binkove: Kordit, Apothefer; Bara: B. Andrović, Apothefer 2525252525257

Circus Th. Sidoli

am Raifer-Josefs-Plate in Laibach. Heute Samstag den 5. April um halb 8 Uhr

grobe Horftellung.

Sonntag den 6 April

zwei große Vorstellungen um 4 Uhr nachmittags und halb 8 Uhr abends.

Achtungsvoll Th. Sidoli. Direttor

(1468)

Seute bei Gruber: (1106) O Speckfleck mit Parmefan. O 1000000000000

Rum vortheilhaften Bezug von Kaffee und Thee

empfiehlt die seit 32 Jahren bestehende, best-renommierte Handlung von L. H. Rabe in Hamburg, Sopsenmarkt 20, bei Entnahme von wenigstens 4½ Kilo, unverzollt: gutschmedenden afrikanischen Kerle Mottacksfee a Kilo 140 Age, seinen messindischen Kerle micht erfährt. afriamigen Peri-Vottatasse a Kito 140 Isig., feinen westindischen Kasse, nicht gesärbt, a Kilo 160, 180, 200 Pfg., ff. Java 210, 220 Pfg., gutsichmedenden schwarzen chinesischen Thee a Kilo von 3 bis 4 Mark, seine und seinste Sorten per Kilo 5 Mark bis 12 Mark. Betrag wird nachgenommen. Porto sür 5 Kilo ist 50 Pfg. (1155) 3—3

Laibacher Calino-Verein.

Die gesertigte Direction beehrt sich, hiemit die P. T. beständigen Mitglieder bes Laibacher Casinovereins zu ber

Sonntag den 20. April d. J., um 3 Uhr Rachmittag, im blauen Bereinsfaale ftattfinbenben

höflichst einzuladen und um möglichst zahlreiches Erscheinen hiezu bringend zu er-

Lagesordnung: Beichluffaffung über eine die Berfügung mit dem Bereinsbermögen (§ 11, lit. f ber Statuten) betreffende Angelegenheit.

Laibad, 3. April 1879.

CHEEKEREE

(1500) 2-1

Die Direction.

Tokalveränderung.

Gefertigter zeigt bem B. T. Bublifum an, daß er von heute an fein Be-

Sternallec, Ecke der Theatergasse, ins Cettino= vich'iche Haus, (1496) 10-1

verlegt hat.

Derfelbe halt am Lager eine große Auswahl

mobernsten Hute, Gattungen Kappen wie Pelzwaren,

Der Aufbewahrung von Pelzwaren über ben Sommer wird große Sorgfalt geschentt, wofür er fich bestens empfichlt.

Anton Krejči, Rürichner.

Echtes, frisches

(1426) 2-1

Pohl & Supan in Laibach, Bienerftraße, erhältlich.

Berühmter (1399) 3-3

angelangt bei

Pohl & Supan.

P. T.

Die Kleidermacher-Union,

Congrefiplat 7, Laibach, empfiehlt fich jur Unfertigung von

Herren - Kleidern unter Berficherung hochfeiner Arbeit, modernster Fason und mäßiger Preise. (1377) 3-3

Wir empfehlen geschützt. als Bestes und Preiswürdigstes Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Betteinlagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

emanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. iegemarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Eleganter

11.18.

praktischer

Frühjahrs-Hebergieher

im selben Verhältnisse die feinsten Herren- und Knabenkleider zu den billigsten Preisen.

> Grosse Answahl Kinderkleider (für zwei- bis achtjährige),

Schlafröcke

für Herren und Damen (1411) 18-2

Schneidermeister,

Luckmann'sches Haus, Laibach. II, Elefantengasse II.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuiert, nicht Convenierendes ohne Anstand umgetauscht.

Für die Ofterfeiertage. 3 rima-Export-Preshete

versendet, täglich frisch erzeugt, in jedem Quantum von 2 Kilo aufwärts zum Preise von 80 fr. per Kilo ab Bahnhof Laibach und Nachnahme

die Freiherr von Dumreicher'sche Spiritus - Prefihefe - Fabrik und Raffinerie Marhof a. d. Save.

Station Baprešić, Slidbahn, froatifche Linie.

Post: Savsti Marof, Rrongien.

Preschernplate Vir. 3,

empfiehlt einem hochverehrten B. T. Publikum unter Zusicherung der solidesten und möglichst billigen Bedienung sein gut affortiertes Lager von

Galanterie-, Toilette- und Parfümerie-Artikeln

aus den ersten und besten Fabriken sowol des In- wie auch des Auslandes, fernet von allen Sorten Kanglei- und Briespapier aus der Fabrik der Herren Smith und Meynier in Fiume, neuester und seinster Consectionspapiere, sowie auch von sämmtlichen Schreib-, Zeichen- und Schulrequisiten. Ebenso sührt derselbe ech russische und chinesische Karavanen-Thees sowol offen wie auch in Packeten, Thee gebäck, sämmtliche Theerequisiten, Chocoladen von Suchard, wie nicht minder in verschiedensten Sorten Rum, alle Gattungen Liqueure von Wynand Fockink in Amsterdam, echt französischen Cognac und diverse Sorten Extraweine, als Sherry, Malaga, Madeira, Vorde augze. 2e. Schließlich erlaubt sich derselbe noch das P. T. Publikum auf seine bei ihm befindliche Niederlage von optischen und physikalischen Artischen, als: Hornflemmer à fl. 130, Stahlklemmer, seinst mit Schildrot-Nasenkeilen äft. 160, Jonnbrillen à 80 kr., Stahlbrillen von 80 kr. an, Reitbrillen äft. Indischilden Vieleben auf feine keinschilden Vieleben aus fl. 240, serner Lorgnetten, Brillen und Klemmer in Schildpatte, Cbenfo führt berfelbe

Invisible-Brillen & st. 2.40, ferner Lorgnetten, Brillen und Klemmer in Schildpati, Gold- und Silberfassung, Opernguder, Aneroide, Thermometer, Bernessung, stäbe 2c. 2c., aus der bekannten Fabrit des Herrn Andreas Rospini in Grat aufmerklant zu machen aufmertsam zu machen.

Auswärtige Aufträge werben prompt gegen Nachnahme effectuiert. (5512)10

Molls Seidlitz-Pulver.



Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firms aufgodruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, per pfung etc.) gegen Blutcongestionen und Hilmorrholdalleiden. Besonders per sonen zu empfehlen die eine sitzende I. b. pfung etc.) gegen Blutcongestionen und Himorrholdnlleiden. sonen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt. Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. 6. W.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen n und äusseren Entzündungen gewahlt. inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf., Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, schäden, Brand, entzündete Augen. Lähmungen und V. Lichten der Art etc. etc. schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc.

In Fluschen sammt Cabrania und Verletzungen jeder Art.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 8 W.



in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor-ärztlichen Zwecken geeignet ist ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist

Preis I fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,

Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materials warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Cauald. Carlatti. Cilii: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni. Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofer, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; F. Erwein, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radker; F. Erwein, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker. D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner Villach: Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker.